

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Werbung

[urn:nbn:de:bsz:31-357336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-357336)

Hoffen. R: 21 März, 20 Juni,
12 Sept, 17 Okt, 5 Dezbr.
Tags vorher B.
Zudau. RBm: 21 Juni, 22
Nov.
Züllichau. RB: 16 Jan, 16

April, 2 Juli, 20 Aug, 22
Okt.
Züllich. 1 Mai, 1 u. 2 Okt R.
20 Okt. RB.
Zülz. RB: 19 März, 21 Mai,
24 Sept, 5 Nov, 17 Dez.

Zwickau. RB: 5 März, 30 Juli
30 Okt. R: 6, 7 März, 5, 6
Juni, 18, 19 Sept, 4, 5 Dez.
Wollm: 14 Mai, 15 Juni.
Zybella. RB: 14 Mai, 16 Okt.

Durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu beziehen:

Große Preis-Herabsetzung der ersten 10 Jahrgänge
des
Humoristisch-satyrischen
Volkskalender des Kladderadatsch
1850 bis incl. 1859.

80 Bogen 8. mit über 1000 Illustrationen. Eleg. in Umschlag gebestet
1 Thlr. 20 Sgr.

Einzelne Jahrgänge nur zum Ladenpreis à 10 Sgr.

(Verlag von **N. Hofmann & Comp.** in Berlin.)

Diese 10 Bände, von den Gelehrten des Kladderadatsch geschrieben, bilden eine humoristische Bibliothek, deren Reichthum an Wis, Humor und Laune bisher unerreicht dasteht. Wir lassen nachstehend einen Theil des Inhalts-Verzeichnisses folgen:

Jahrgang 1850. Inhalt: Wann soll der Kalender gelesen werden? — Die 12 Monate. (Lebens- und Klugheitsregeln und den illustrierten jüdischen Kalender in Anekdoten enthaltend.) — Einige Notizen über Deutschland. — Jucunde. — Job. (Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Acten.) — Geschäftsformulare. — Vom Hofsäger bis zur langen Brücke. (Novelle.) — Biographien berühmter Menschen der Gegenwart. — Aus dem Papierforbe des Kladderadatsch. — Berliner Gassenbauer. — Berliner Nebenarten (Couplet). — Handel und Gewerbe im deutschen Vaterlande. — Aus dem Tagebuche eines Hypochondristen. — Albumblätter. — Guter Rath. — Tischrede des Kladderadatsch. — Berliner Gerichtsscene. — Die Nechenschaft und die Politik (Humoristische Vorlesung). — Aus einem Stammbuche.

Jahrgang 1851. Inhalt: An die Freunde. — Die 12 Monate und der jüdische Kalender. — Universalgeschichte des Kladderadatsch 1. Band. — Aus der Wilhelmstraße. — Der stinbbaften Stadt Berlin Ende und Untergang. — Zerstreute Bemerkungen über moderne Stiefel und Schuhe. — Wenn einer eine Reise thut. — Aus dem Tagebuche eines Literaten. — Der Registrator Schnorrpfennig auf der Bergnähigungsfahrt nach Swinemünde. — Die Hoffische Zeitung im Jahre 1851. (Ein Bantafelbild.) — Der Heimatblohe. (Ein Nachstück.) — Musikalische Rebusse. (Couplet). — Biographien. — Neue Inquisition. — Perspektiven aus meinem Fenster. — Humoristische Scenen des Berliner Polizeigerichts. — Aufzeichnungen eines Droschkentuschers. — Gnomische Weisheit. — Biblische Geschichten. (Couplet). — Epilog.

Jahrgang 1852. Inhalt: Die 12 Monate. — Universalgeschichte des Kladderadatsch 2. Band. — Schulke soupirt unter den Einden. — Professor Schnobel's populäre Vorlesung über Astronomie. — Nordfälischer Divan. — Joseph in Aegypten oder der Registrator und sein Valetot. Intriguenpiel in 3 Acten. — Aus Müller's Album. — Vom Oberbaum zum Unterbaum (S. 222). — Wie der Teufel nach Berlin kam. — Von den Träumen und was sie zu bedeuten haben. — Offener Brief an Glibu-Buritten. — Elegie. — Moderne Gastrosophie. — Amaranth, famosel Gedicht von Oskar von Strudelwitz. — Unterricht in den Argarien. — 1851. Tenenzroman in Briefen. — Neues Staatsrecht. — Wilhelm Tell in Posenmüdel. — Recensions-Tablone, Rundschan 1851. — Berliner Couplets.

Jahrgang 1853. Inhalt: Die 12 Monate. — Universalgeschichte des Kladderadatsch 3. Band. — Eine Erinnerung an Rothschild. — deutsches woerterbuch nach den gebrüdern Grim bearbeitet. — Magnetische Briefe. — Sildegarde und Baldun (Ballade). — Berlin bei Nacht. — Neue Anweisung in zehn Lectionen aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzen zu lernen. — Mühen. — In Briefen Zwickauer's an seine Gemahlin. — Aus Schulze's Tagebuch. — Reisende Künstler (Ein Lebensbild). — Schulte in Californien. — Fauberposse in 3 Acten. — Ein stiller Compagnon. — Berliner Lebensbild. — Glosjen. — Scenen aus Berliner Gerichtsfällen. — Jübischer Kalender.

Jahrgang 1854. Entree. Die 12 Monate. — Geld und Ehre, Schauspiel in 4 Acten frei nach Ponsard. — Der berühmte Mann oder die Kunst unsterblich zu werden. Roman in 7 Bänden. — Herr Schulze eröffnet seinen neuen Laden. — Berliner Strafenbilder. — Zerstreute Gedanken über das Sammeln von Reichthümern. — Mein alter Schulfreund Kollkopf, eine illustrierte Geschichte. — Will der Mann — so muß die Frau. — Berliner Abreißkalender. — Allzulust ist oft sehr dumm. — Alte gute deutsche Moral. — Von den Temperamenten. — Der Baragu, frei nach Gerfäder. — Der abgeriffene Roman in Briefen. — Berliner Gerichtsscene. — Brennzeichungen für das Jahr 1854. — Romane. — Eßig und Delikat für das Volk nach Elbu Burrit. — Die Befreiung des Mont Cruce bei Berlin. — So machen Sie's Alle, Original-Lustspiel in 1 Act. — Aus Adam's Tagebuch. — Sehnsucht nach dem Urwald. — Recept für Theaterdirectoren. — Die Jassé'sche Schreibmethode in Beispielen.

Jahrgang 1855. Entree. Die zwölf Monate etc. — Geduld, Vernunft und Sauerkraut (Novelle). — Berliner Abenteuer des Herrn von Strudelwitz. — Naturwissenschaftlicher Briefwechsel des Professor Timpel und des Dr. Sempel. — Des Hühners Fluch (Romanze). — Europäische Conto corrente. — Zwickauer an seinen Baumeister. — Eine heitere Gesellschaft. — Neb' immer Tren und Redlichkeit. — Der kranke Bacchus (Zauberstück in 3 Acten). — Berliner Gerichtssenen. — Die Wörtchen „Aha“ und „Nana.“ — Aus Schulze's Tagebuch. — Die Nacht. — Fabello (Eine Novelle). — Naturgeschichte des Parvum. — Illustrationen zu deutschen Dichtern.

Jahrgang 1856. Die 12 Monate. — Siebzehn Jahre (Novelle). — Goshenbörser und Pollmann. — Illustrierte Volkslieder. — Ein erbrochener Berliner Stadtpostbriefkasten. — Das Lied vom fremden Element. — Der Erlkönig von Göthe (Recension). — Ah! was soll, was muß der Mensch? — Die fünf Zonen der Innenwelt. — Meißelieb. — Wanderungen durch das Fluggebiet der Panke (bei Berlin). — Eine neue Geschichte, die eine Pointe hat. — Zur Schädellehre. — Ballade. — Die Berliner Lorette. — Mnemonischer Wohnungsanzeiger. — Retrologe berühmter Personen.

Jahrgang 1857. Die 12 Monate. — Ein Trauerspiel in der Flasche. — Die Sprache (Couplet). — Schreiben eines ungarischen Edelmanns. — Eine neue Alterwandering. — Murrda. Trauerspiel (Parodie). — Mittheilungen aus dem Tagebuche eines Souffleurs. — Herzensrisse und Seelenbisse. — Brief eines Ungars über die Pariser Vieh-Ausstellung. — Thul Eulenspiegel. — Aus dem Tagebuche des Baron Strudelwitz. — Lebensregel für Junggefallen. — Zwickauer's Gedankenfrünge. — Humoristische Vorlesung. — Der Stiefelnacht (Ballade). — Nur keine Uebersetzung (Couplet mit Pianoforte-Begleitung).

Jahrgang 1858. Ueber die Augen (Humoristische Vorlesung). — Wie kommt man zu einem Lebensberufe? — Gedankenfrünge eines alten Griffenfängers. — Aus den Remoren einer Auster. — Resultate müßiger Stunden. — Monolog eines Anglers. — Moberke Bilderräthsel. — Zur Cokillimunde oder wie trägt man den Plaid? — Aus dem Tagebuche eines Droßkentußers. — Berlin (Eine geographisch-ethnographische Skizze). — Die vier Namen des Glücks. — Zwickauer bei dem Psychographen. — Der freie deutsche Rhein (Eine traurige Handwerksburschengeschichte). — Geschichten ohne Pointen.

Jahrgang 1859. Die 12 Monate. — Gummischuh und Regenrock. — Aus einem verloren gegangenen Tagebuche. — Man muß sich zu helfen wissen. — Englands Haus der Gemeinen. — Die Ehe unter dem Kriegsministerium. — Selbstbekenntnisse und Ergebnisse der Ballet-Tänzerin Flora Rosenfengel. — Aus einem ungedruckten Kinderfreund für deutsche Kinder vom 17.—75. Lebensjahre. — Meister Floß. (Eine mikroskopische Selbstbiographie.) — Photographien berühmter Größen aus der Literatur und Kunstwelt. — Aus den Memoiren eines Thalers. — Lavine und Schneeflocke, oder: Irren ist journalistisch.



Auflage
80,000.

Billigstes
illustrirtes Familienblatt!

Auflage
80,000.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Quartal der bei **Ernst Reil** in Leipzig erscheinenden beliebten **Wochenschrift**:

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 1½—2 Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

In Wochennummern oder Monatsheften.

Preis 15 Sgr. vierteljährlich.

Wenn die Aufgabe einer Zeitschrift und besonders eines Familienblattes darin besteht, dem Volke und in diesem vorzugsweise der Familie eine gesunde, kräftige und wohlschmeckende geistige Speise in der ansprechendsten Form zu bieten, so muß die Redaction der **Gartenlaube** wohl vollständiger als je diese Aufgabe gelöst haben; denn davon giebt die jetzt 80,000 starke Auflage ein glänzendes Zeugniß.

Die Kritik hat unser Blatt ohne Ausnahme als eins der bestredigtesten, belehrendsten und im Verhältniß zu der wahrhaft **pracht-** und **geschmackvollen** Ausstattung auch als das **billigste** anerkannt. Sie hat damit unser Streben gutgeheißen, dem Volke in gediegener Weise und eleganter Form Unterhaltung und Belehrung zugleich zu bieten, es einzuführen in die Werkstätten menschlichen Wissens und in die ewigen Wahrheiten der Natur, es zu unterhalten mit den Erlebnissen und Abenteueru kühner Reisenden und Jäger, zu belehren über den künstlichen Bau des Menschen und seiner Organe und so überall hinzuführen an der Hand eines künftigen Begleiters, wo es Schönes, Gutes und Neues findet.

Gute Novellen und Erzählungen von anerkannten **deutschen Autoren** (keine Uebersetzungen); Schilderungen aus dem Volksleben, der Sittengeschichte und der Länder- und Völkerkunde; — Belehrende Erläuterungen zu den Begebenheiten und Persönlichkeiten des Tages, vertreten durch stehende Mitarbeiter in London, Paris, New-York, Berlin, Zürich und Bukarest; — **Populär-naturwissenschaftliche** Mittheilungen von **Kossmäppler**, **Berth. Sigismund**, **Brehm** und Anderen; Beiträge zur Kenntniß des menschlichen Körpers und einer vernünftigen Gesundheitslehre, über Nahrungsmittel, Gesundheitslehre u. von **C. Fod**; — **Populär-chemische Briefe** für das praktische Leben; — Mittheilungen über industrielle Etablissements; — **Physikalische** und **national-ökonomische** Belehrungen; — Jagd- und Reisetzigen; — **Biographien** mit vortrefflichen Portraits; — Originalberichte aus Amerika; — Notizen aus dem Bereiche der Erfindungen, Literatur, Kunst u. u. — Alles dies bietet die Gartenlaube.

Außerdem sind Veranstaltungen getroffen, daß die wichtigsten Gegenstände und Persönlichkeiten der **Tagesereignisse** durch **authentische** Abbildungen und Originalberichte unsern Lesern vorgeführt werden.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Das Buch
vom
gesunden und kranken Menschen.

Von Carl Ernst Sack,

Professor der pathologischen Anatomie zu Leipzig.

41 $\frac{1}{2}$ Bogen, eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., geb. in engl. Preisdeckeln 2 Thlr.

Mit 38 feinen Abbildungen.

Inhalt.

I. Abtheilung:

Das Buch vom gesunden Menschen.

Einleitung. Elemente, Grundstoffe, Verbindung der Elemente. — Formbestandtheile der Organismen. — Gewebe und Systeme. — Das Knochengewebe und Knochenystem. — Das Muskelgewebe und Muskelsystem. — Das Gefäßsystem und Gefäßgewebe. — Das Nervensystem und Nervengewebe. — Die Eingeweide. — Die Sinneswerkzeuge. — Die Lebensjahre des menschlichen Lebens. — Sterben, Tod und Leiche.

II. Abtheilung:

Gesundheitslehre, (Diätetik, Hygiene), Pflege des gesunden Körpers.

Stoffwechsel. — Neubildung des Blutes. Gewebsneubildung und Ausserung. — Uebersicht der Lebens- und Gesundheitsregeln. — Das animale Leben. — Pflege des gesunden Menschen in den verschiedenen Lebensaltern. — Gesundheitsregeln für die verschiedenen Berufsarten — in Bezug auf den Wohnort.

III. Abtheilung:

Das Buch vom kranken Menschen;

Pflege des kranken Körpers.

Krankheit im Allgemeinen und Krankheits-Ersehnungen. — Blut-Krankheiten,

Jeder Mensch hat von Natur die Macht und deshalb auch die Verpflichtung, sich und so weit es in seinen Kräften steht, auch seine Mitmenschen, gesund und bei langem Leben zu erhalten. Denn Krankwerden, frühzeitiges Altern und vorzeitiges Sterben sind ebenformig wie Gesundheitsleben und ein langes Leben weder Zufälligkeiten noch Vorausbestimmung, sondern die notwendigen Folgen unseres Verhaltens; sie hängen von ganz bestimmten Ursachen ab und gehen nach feststehenden Naturgesetzen vor sich. Es ist deshalb die Aufgabe jedes wirklich Gebildeten, überhaupt Jedes, der den Namen „Mensch“ verdienen will, sich mit jenen Bedingungen und Gesetzen nicht nur vertraut zu machen, sondern denselben auch nach Kräften nachzukommen, um Krankheit und frühen Tod zu verhüten.

Das vorliegende in der 3. Auflage um 8 $\frac{1}{2}$ Bogen vermehrte Werk soll den Leser mit den Bedingungen zur Gesundheit und zum langen Leben, soweit es zur Zeit die Wissenschaft vermag, bekannt machen. Es lehrt deshalb, gestützt auf den Bau und die Einrichtungen unseres Körpers und seiner einzelnen Organe, ebenso die Pflege des gesunden, wie des kranken Körpers. Müttern und Lehrern ist es aber vorzugsweise deshalb gewidmet, weil diese die Macht haben, durch richtige Erziehung der Kinder ein in körperlicher, wie geistiger und moralischer Hinsicht gesünderes und besseres Menschengeschlecht, als das jetzige ist, zu erziehen.

Verlag von Ernst Reil in Leipzig.

Druck von Eduard Krause in Berlin.

Bleichsicht und Blutarmuth. — Fieber-Krankheiten, Nervenfieber, Wechselfieber. — Schmerz-Krankheiten, Schmerz, Kopfschmerz, Gesichtsschmerz, Brust- und Bauchschmerzen, Magenkrampf, Hüft- u. Leidendschmerz, Rheumatismus, Gicht. — Krampf-Krankheiten, Epilepsie, Starrkrampf, Wafferschen, Weitzanz, Hysterie. — Lähmungs-Krankheiten, Schlagfluß, Rückenmarksparre. — Husten-Krankheiten, Lungenschwindel, Keuchhusten, Croup; Heiserkeit, Stimmloshheit, Asthma. — Herzklappen-Krankheiten. — Verdauungs-Krankheiten, Mundkrankheiten, Magenleiden, Brechen, Darmkrankheiten, Verstopfung, Durchfall und Blähungen, Kolik, Asiatische Cholera, Ruhr. — Hämorrhoiden u. Unterleibsbeschwerden. — Leber-Krankheiten. — Wassersucht-Krankheiten. — Schwind- und Schläg-Krankheiten. — Scropheln. — Haut- und Ausschlags-Krankheiten, Erfrierungen und Verbrennungen, Pocken, Scharlach und Masern, Pflöchten, Krätze. — Würmer. — Gift-Krankheiten, Vergiftungen. — Ansteckende und epidemische Krankheiten. — Horn-Krankheiten. — Eklische Ueuel. Sommerprossen, Hübnerraugen, Kropf. — Knochen- u. Gelenk-Krankheiten, Hüftgelenksverkrümmungen. — Gehirn- und Geistes-Krankheiten, Kopfcongestion (Congestion und Entzündung im Allgemeinen). — Krankheiten der verschiedenen Lebensalter: des Neugeborenen, des Säuglings, des Kindes, im Jugendalter, des Jünglings und der Jungfrau, des Mittel- und Greisenalters.